



© Rajmund Müller

Gewerkschaftserholungsheim

Das ursprünglich zur Erholung von Gewerkschaftlern bestimmte Gebäude steht im Villenviertel am Hang oberhalb der Donau. Mit seiner gegliederten Masse spricht das Gebäude auf das abfallende Terrain und die umliegende kleine Wohnstruktur an. Von dem Eingang zu den Gesellschaftsräumen und zum Restaurant biegt der Hoteltrakt für Gäste ab (insgesamt 75 Zimmer) und ein separater Pavillon mit Wohnungen des Personals. Die flüssige Verbindung der Innenräume, große Glasflächen, fein strukturierte Balkons und Terrassen verleihen dem Gebäude eine eigenartige Weite, Leichtigkeit und Transparenz. Dieses Bauwerk gehört nicht nur zu den besten Werken seiner Schöpfer, sondern ist auch ein Meisterwerk seiner Zeit.

**Gewerkschaftserholungsheim, heute
Hotel Sorea**
Kráč#318;ovské údolie 8
811 02 Bratislava, Slowakei

ARCHITEKTUR

Ľubomír Titl

Ferdinand Končák

Iľja Škočák

FERTIGSTELLUNG

1966

SAMMLUNG

Architekturarchiv Slowakei

PUBLIKATIONSdatum

6. Mai 2004



**Gewerkschaftserholungsheim, heute
Hotel Sorea**

DATENBLATT

Architektur: Ľubomír Titl, Ferdinand Konček, Iľja Skoček

Maßnahme: Neubau

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1960

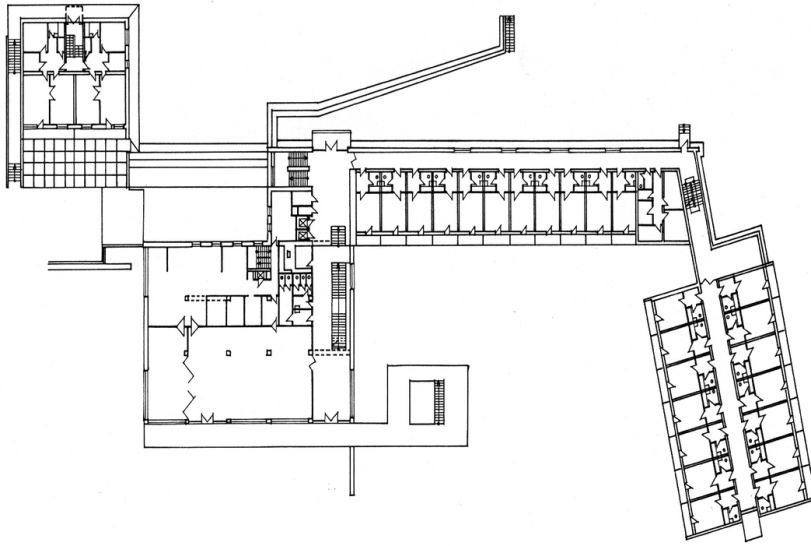
Ausführung: 1963 - 1966

PUBLIKATIONEN

Henrieta Moravčíková: Spoznajte architektúru 60. a 70. rokov prostredníctvom jej tvorcov! Lernen Sie die Architektur der 60. und 70. Jahre über ihre Schöpfer kennen!, SAS, Bratislava 2004.

Matúš Dulla, Henrieta Moravčíková: Architektúra Slovenska v 20. storočí, Slovart

**Gewerkschaftserholungsheim, heute
Hotel Sorea**



Projektplan